

Von Wilhelm Tiedemann

ergend eine scholländische Emigrantentatze, das vom
ersten Port in London aus fürstlich erklärt, die Holländer
hätten „das Brivelen“, an der Seefront in Ohiaten in vor-
der Linie zu kämpfen. Die Landsleute dieses Bleibers
Niederländisch-Indianer werden über dieses elagantische
Verhalten sehr belächelt, und die Holländer werden
inbeugten Meinung sein, daß es weniger ein Brivelen
se, als einen sichtlich ausgewählten Verrat der
holo-amerikanischen Bundesgenossen darstellt. Denn sie
sind in den taclenden schweren Seesiegeln von Java
dem verächtlichen Verrat, die japanische Flotte aus
den Händen zu nehmen, zuwider. Die Holländer haben
denen ihr feiner Marine geopfert, ohne eine auch
der halbwegs nennenswerte Unterstützung durch die ver-
derbten Seestreitkräfte zu finden. Zwar war vor einigen
Jahren mit weit aussehender Seite aus Washington zu
erfahren, daß die Holländer sich zu einem Bündnis mit
denen des holländischen Admiral Delfschid (der insipiden
üdergeten ist, Schriftlich) übertragen worden; aber die
richtete, die über den Klattenmanis der Japa vorliegen-
den darauf schließen, daß man von englischer wie von
französischer Seite nicht mehr zu erwarten hat. Die
Holländer sind in der Lage, die Holländer, die Holländer
männlich gemein ist. Wenn der niederländische Admiral
schon alles daran gesetzt hat, um auch mit unzureichen-
den Kräften nach dem Vermögen seine Aufgabe zu er-
füllen, so entwirft das der auch von anglo-amerikanischer
Seite nicht mehr zu erwarten hat. Die Holländer
erlaubt die einsigen sind, die den Kampf in Ohiaten und
den japanischen Gegner von vorn herein recht genug er-
nehmen haben. Aber ihr Stolz auf diese Thatfache ist ver-
schieden erdlich geringer als die Bitterkeit, die sie darüber
empfinden, daß ihnen dieses „Brivelen“ so neidisch über-

Siezt Reisen bis nach ihrem pergesischen Birkland und
in einem nicht minder lawernen und verwelteten
Lampi zu Lande auf dem letzten Akt ihres Koloniallebens,
der bereits nach jeder Verbindung mit den anderen
klein Niederländisch-Indien überließig ist.
Die Amerikaner sind im Billion für ein
Jahr gänzlich im Besitz des Gegners, auf Geheiß tämpfen
lind abgeleitete Hette schwarzer Belagungsstruppen, auf
matra die holländischen Kräfte nach dem normierten
Zeitpunkt der Besetzung der Inseln.
Die amerikanische Haupt- und Schiffsflotte begannen
unter Segelwinden leins der beiden verbundenen
matrazien, nie in fluglicht nicht gedacht werden können
über die Lage und das Verhalten der amerikanischen
Kriegsmarine, sondern es kam der ganze Umfang
der neuen Schmalheit überleben lies. Der General-
gouverneur von Niederländisch-Indien von Wood,
welcher Boden nach dreierlei Zeit der amerikanischen
Kriegsmarine, die sich nach einer halben fränkischer Ver-
schungen entfallen wurde, hat inzwischen feigeht, daß
es einmal die amerikanischen Lieferungen er-
laubt lind, sich nach vier Jahr in Van Neffeld und
den anderen Inseln der dortigen Unter-
nehmen aus dem Badt und Feigels hätte die Rede sein
kann. An die wiederholten dringenden Hinweide de-

Stoßbom. 3. März. (Huntemeldung.) Der britische Luftfahrminister Sinclair hat dem Londoner Nachrichtenamt zufolge am Mittwoch bekannt, daß der Luftkriegsflug nach Paris sehr erfolgreich gewesen sei. Eine Anzahl Bomben gränzten Alibiers bei und die Stadt abgebrannt worden. Die Gebäude seien wie Karthago zerstört worden. Die Flamm- und Rauchwolke der Bomben hätten sich geäußert, wie die Trümmer 400 Meter hoch durch die Luft geschleudert wurden (1).
Nachdem der Londoner Nachrichtendienst zunächst mit freier Stirn behauptet hatte, daß die Zivilbevölkerung von Paris bei der neuen Geldnot in britischer Güterverfeuerung leidet, erklärte er nun, daß mit der britischen Luftwaffe zu wissen muß — mit wahrer Botschaft in Bild von den Zerstörungen, die britische Bomben in den heimathlichen friedlichen Pariser Einwohnern angerichtet haben. — den „Erfolg“ dieses Schurkentreibes, an dem sich der Soldat der neuen Churchillschen Weltanschauung mit launig überhebendem Jargonismus, nicht, wie die Briten befehlen, unabhängig denkenden Welt nur eine Meinung bestehen

Kronstadt mit guter Wirkung beschossen. — Bomben auf
Hafenanlagen an der Südküste und Westküste Englands

Aus dem Führerhauptquartier, 5. März. (Zunfmeldung).
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Donez-Gebiet wurden erneut mit Panzern ge-
führte Angriffe des Feindes in harten Kämpfen abgewiesen.
Zusammen mit deutschen Truppen bewährten sich in den
Kämpfen der letzten Tage auch wallonische Freiwilligen-
verbände.

In den übrigen Abschnitten der Ditrone erlitt der Gegner bei zahlreichen erfolglosen Angriffen hohe blutige Verluste. Die Schlachtfeldtruppe von Geringer Zahl bildete

Die schwere Artillerie des Heeres militärische Anlagen in Kronstadt mit guter Wirkung.

Die Luftflotten an der Diktont unterkühlten mit kalten Kräften die Kämpfe des Heeres und setzten die Zerkörung der samojedischen Eisenbahnverbindungen fort. Kampfslangzunge, die zu bewaffneter Seeauffklärung um England eingesetzt waren, bombardierten Hafenanlagen an der Südküste und Westküste der Insel.

Wachsende Erbitterung in UdSSR über die völlig unzulängliche Kriegsführung Roosevelts und Churchills

as. Berlin, 5. März. (Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Über die Paga in Tanga gibt man

In London und in Washington keinen Millionen mehr
in Man fesselndet die Lutz aber treffend als höf-
ungslos Wieder ist man um eine Hoffnung dmo-
nach den Seriaten neutraler Korrespondenten
denen die neue Seile, den
Engländer und Amerikaner einleiten mußten, in des USA
der harten Eindruck gemacht. Selbst die „New York Times“
erklärt, das mit der Landung japanischer Truppen auf Sana-
die die anglo-amerikanischen Mächte die ersten
denen die amerikanische Flotte im Falle, bedeutete
das ununterbrochene Beistand, das die verbundenen
Mächte die erste Glanz des Krieges im Stillen Ocean ver-
koren haben Mit Sana, so ist ein anderes New York Zeit-
ung, die letzte Bedingung der Demokrationen, die
Sana, die letzte Bedingung der Demokrationen, die

den Platten "Lacien" schildert die Stimmung in den
Kriegsjahren den letzten Hubschraubereinsatz dahin, daß die Öffent-
lichkeit sich nicht mehr mit den grobschlächtigen Verbrechen
des riesigen Rüstungsprogramms aufregen würden, wenn
nach der Katastrophe von Pearl Harbor gedemütigt
und nichts Anderes übrig geblieben, als sich mit der
Festkörperschmelze abzufinden. Seither sei aber eine
neue Zeit vergangen und die Öffentlichkeit sei erbit-
terter das langsame Tempo der militärischen Vorbe-
reitung für den Krieg, die "Lacien" zeigt, daß der Krieg
nicht mehr und nicht länger eine neue Verluste bringe.

[illegible]

Gerdau wie ein Donn mütel es an, wenn bei dieſer
ſen Lage der Dinge die Exkoniſt Wilhelm de
ſen ſich aus die niederländiſch-indiſche Florie loſt und
dann großpredigerliſch erklärt, noch lei der Kampf nicht
Ende. „Moge der Endlich bald erungen werden. Aus
den Voralen lücht die ganze Welt entloſet ſein
der Cilaue, die erſt Holland in das Verberben
an aus Holland-Indien gegen ſein mobileres
terreſtre in den Krieg trieb und damit die Kataſtrophe her-
vurte, über die man ſich leiſt in den Nſen jammert.

n Zerstörer und ein Kanonenboot versenkt

Tzotio, 5. März. (Guntermeldung). Das Kaiserliche Hauptquartier am Donnerstag um 16 Uhr japanischer Zeit besagt: Japanische Marineinfanteriekräfte, die im Süden der Insel Japa in Richtung auf den Indischen Ozean vorgehen, treffen am 2. März vor Tsalatja (an der Südküste Japans) den britischen Zerstörer „Stronghold“ ein und zerstören ihn. Außerdem vertrieben japanische Marineinfanteriekräfte am 3. März das nordamerikanische Kanonenboot „Benille“. Auf japanischer Seite sind keine Verluste eingetreten.

Die Japaner säubern Celebes

Zella, 4. März. Die auf der Südspitze von Celebes operierenden japanischen Truppen sind weiter ins Innere der Insel vorzudringen. Nach einer Besetzung der bedeutenden Hafenstadt Makassar haben sich japanische Truppen in Richtung Karimundawand vorwärtsbewegt. Der japanische General, der die Truppen anführt, ist des bes. 4. März befehligt hat, wie Domon, von einem Sturzflug von Celebes meldet, die strategisch wichtige Ortschaft Jambha, die 10 Kilometer östlich von Karos liegt, (Karos ist ein größerer Ort 10 Kilometer nördlich von Makassar). Der Widerstand der niederländischen Truppen wurde von den Japanern an mehreren Stellen gebrochen.

London von der Sorge um Indien überschattet

Die Rationalisten sollen mit einem „anständigen Kompromiß“ gefördert werden

[illegible][illegible]

Tasferleismedaille für die Tochter des Duce
Rom, 4. März. Mit anderen Rote-Kreuz-Schwestern erhielt auch die Tochter des Duce, Gräfin Edda Ciano, die Tasferleismedaille für ihr Verhalten beim Untergang des von britischen Fliegern am 14. März 1941 in der Bucht von Salona versenkten italienischen Linienschiffes „To-

WALHALLA
Film und Varieté

ZWEI
IN EINER
GROSSEN STADT

Der neue Tobis-Film
Ein herrlicher Film aus unserer Zeit.
Die ersten Stunden einer jenen Liebe.
Bühne: *Charlotte Zales* in ihrer
Einspielung. *Wendlandt* für ihn
Film (Märchen). V. *Schwärmer*
Wien in ihrem fabelhaften Roll-
spiel. — Die neue *Wendlandt*.
So. 1 Uhr, 3.00, 5.00, 7.30 Uhr.
Sonderverkauf ab 11 Uhr.

FILM-PALAST
Sonntag
vorm. 11 Uhr

Das blaue Licht
Eine Verfilmung aus dem Deutschen
Geni *Riefenstahl*
Mathias Wieman

APOLLO, Moritzstr. 6

Das blaue Licht
Eine Verfilmung aus dem Deutschen
Geni *Riefenstahl*
Mathias Wieman

Wetterleuchten
um *Barbara*
mit *Sybil Schmitz*, *Atilla Hörbiger*
Jugendliche zugelassen

Für Ihre Gesundheit
Ist das Beste gerade gut genug.
Die Vorzüge des Materials (Zell-
stoff-Flum) und peinliche Zer-
fälligkeit bei der Herstellung werden
erhalten und der neuzustellende
Camelio-Hygiene des Vertrauens
von Millionen Frauen im In- und
Ausland.

Camelio

Stets hat etwas Gutes
zum Frühstück u. Abendbrot
Th. Fritz Bauer
Feinkost - Lebensmittel - Tel. 2292
Moritzstr. 24, gegenüber Gerichtstr.

Das griffige
Kohlenpapier
Gewachte Rücken.
Kein Rollen, kein Rauchen.
Saubere Hände, keine Schale.
Fabrikation und Verpackung.

Pelikan 1022 G
Zu beziehen durch die Fachgeschäfte.
GUNTHER WAGNER, HANNOVER

THEATER - KURHAUS
Deutsches Theater. Geschlossen.
Residenz-Theater. Heute Donner-
stag, 5. März, 19.21.15: „Ich habe
eine Frau beschützt“. Lustspiel
v. J. v. Bokay. Pr. 1.10 bis 3.60.
Morgen Freitag, 6. März: Ge-
schlossen.

Kurhaus. Freitag, 6. März, 16.00:
Konzert. Leitung: Ernst Schalk.
19.00: Konzert. Leitung: Musik-
direktor August Vogt.

VARIETÉS
Scala-Groß-Varieté. Ruf 22956.
Tägl. abends 7.10 Uhr Entschelte
Varieté-Kunst. Das Wiesbadener
Tagblatt schreibt: Wieder ein
Spitzen-Programm in der Scala.
Hervorragend akrobatische Num-
mern, gepflegter Tanz, flotte
Musik und sehr viel Komik. Die
immer wieder zu schallender
Heiterkeit anregend. Das ist der
Gesamteindruck, den man als
dankbare Erinnerung von einem
unterhaltsamen Abend mit nach
Hause nimmt. Feststehende Akro-
batic im wahren Sinne des
Wortes zeigen die 7 Ben Hall,
marokkanische Springer und
Pyramidenbauer von höchstem
Können, aber auch von dem
wahren Grobstad. Programm
übertrifft eine Nummer die an-
dere. Vorverkauf täglich ab
4 Uhr Scala-Kasse, Ruf 22950.

LICHTSPIELE
Walhalla-Theater. Film u. Varieté.
Der neue Tobis-Film „Zwei in
einer großen Stadt“. Ein herrlicher
Film, der das Schicksal zweier
junger Menschen erzählt, die an
einem einzigen Tage die Freuden
u. Leiden einer jung. Liebe
erleben. In den Hauptrollen:
Monika Burg, Karl John, Hansi
Wendler, Marianne Simson.
Spielleitung: Volker v. Collande.
Auf der Bühne: Die Primaballeri-
na des Rondella-Balletts Charli.
Dahls in ihrer Tansschöpfung.
Charlotte Dahls wurde für den
Film neuentdeckt und spielte
eine Hauptrolle in dem Tonfilm
„Alarmstufe V“. Die Reue-
Schwestern, vier wirkliche Schwe-
stern, in ihrem fabelhaften Roll-
spiel, eine künstlerische Dar-
bietung von Welttrag. Jugendl.
zugelassen. So. 13 Uhr. Wo.
15, 17 und 19.30 Uhr.

Thalia-Theater, Kirchgasse 72.
3. Woche täglich: *Jenny und
der Herr im Frack* mit Gusti
Huber und Joh. Heesters. Wenn
Gusti Huber als Kriminalist-
detektiv in einem geheimnisvollen
Spitzelroman nachgeht, wenn Joh.
Heesters zwei schönen Frauen
zu gleicher Zeit den Hof macht
und wenn Paul Kemp als fana-
stischer Briefmarkensammler u.
unabhängiger Sekte in die
Spiel eingreift, dann ist von
vornherein gewagt, daß dieser
Film Spannung, Begeisterung
und fröhliches Lachen hervor-
rufen wird! Dazu die deutsche
Wochenzeit. Anfangszeit:
Wo. 15, 17, 19.30, So. auch 13
Uhr. Jugendliche nicht zugel.

Ufa-Palast. Heute letzter Tag:
„Himmelhunde“. Ein Terra-Film
mit Malte Jaeger, Waldemar
Leitgeb, Albert Florath. Spiel-
leitung: Roger v. Norman. Ein
mitreißender Film aus der Welt
des jungen Deutschland. Die
straffe Handlung erzählt mit
Spannung von den Konflikten
zwischen Ehrgeiz, Disziplin und
Kameradschaft. Kulturfilm:
„Kaiser-Gefahr“. Für Jugend-
liche zugelassen. Anfangszeit:
15, 17.15, 19.30 Uhr. So. auch 13
Uhr.

Ufa-Palast. Ab morgen Freitag:
Wiederauflage: „Kora Terry“.
Der große Varieté-Film der Ufa,
der immer wieder Begeisterung
hervorruft. Mit Maria Röck,
Josef Sieber, Will Quadflieg,
Will Dohm, Herbert Hübner.
Spielleitung: Georg Jacobi. Mu-
sik: P. Kreuder. Marika Röck,
strahlend, sprühend vor Tempe-
ratur - handlungsmäßig und
künstlerisch der leuchtende Mit-
tepunkt dieses Films! Nicht für
Jugendliche zugelassen. Wo. 15,
17.15, 19.30, So. 13 Uhr.

Ufa-Palast. Sonntag, 11 Uhr.
Wiederholungs: „Großmacht Japan“.
Ein aktueller und hochinteres-
santer Dokumentar-Film. In die-
sem dramatisch bewegten Bild-
bericht begegnet uns das mo-
derne Japan in seiner gesamten
Vielfalt, Japan's Kampf in
Ozeanien, sein Ringen um die
Durchsetzung seiner politischen
Idee. Wer diesen ungewöhnlich
packenden Film gesehen hat,
begreift, was sich heute im Fern-
sten Osten abspielt. Vorher: Die
jüngste Weltanschauung. Jugend-
liche zugelassen!

Film-Palast, Schwalbacher Str.
(Voranzeige). Ab Freitag spielen
wir das große Tobis-Lustspiel
„Das andere Ich“ mit Hilde
Krah, Math. Wieman. Spiel-
leitung: Wolfgang Liebenow.
Und dies ist wieder einer jener
Filme, die man gern wiederholt
u. auf dessen Wiederaufführung
bei uns Tausende warten.

Film-Palast, Schwalbacher Str.
spielt täglich 15, 17.30, 19.30 Uhr
den Terrafilm „Leichte Muse“,
ein leicht beschwingter Film mit
W. Frisch als Berliner Schil-
derkomponist u. Adelheid Seck,
die seine tapfere Frau spielt und
mit dem Erfolg hilft. Das Ganze
wird getragen von den populä-
ren Melodien Walter Kollos, die
noch heute lebendiges Volksgut
sind. Aus der großen Zahl der
Schlager nennen wir die althe-
kannten Lieder: „Was eine Frau
im Frühling träumt“, Helmut,
du bist der Liebe“, „Solang
noch unter Linden die Blätter
hüben“, „Immer an der
Wand lang“, „Ach Gott, wie sind
die Männer dumm“, „Kleine
Mädchen müssen schlafen geh'n“,
„Unter Linden, unter“, „Lien-
chen“, „Mit dir nicht ich und
angeliebt geh'n“. Heute letzter Tag.

Film-Palast, Schwalbacher Str.
spielt Sonntag, 11 Uhr (Kasse)
offnung 10.30 Uhr, Vorverkauf
ab heute in Sonderveranstal-
tung den Großfilm: „Das blaue
Licht“. Eine Berglegende aus
den Deutschen, erzählt aus den
Bildern gestaltet von Leni Rie-
fenstahl. Die Hauptpersonen des
Spiels: Jutta: Leni Riefenstahl,
Vigo: Matthias Wieman. Diesen
künstlerisch wertvollen Film
nach Jahren wiederzusehen wird
freudig begrüßt, dies geht aus
der starken Nachfrage nach
Eintrittskarten hervor. Wir em-
pfehlen, wenn irgend möglich,
den Vorverkauf zu benutzen. Die
neue Wochenkassa läuft zu
Beginn des Programms.

Apollo, Moritzstr. 6. Tel. 22956.
Täglich 14.45, 17.30, 19.30 Uhr. So.
auch ab 12.45 Uhr. Wetterleuch-
ten um *Barbara* mit Sybil Schmitz
u. Atilla Hörbiger. Maria
Koppenhöfer, Viktor Staal, Oskar
Sima. Sybil Schmitz als
jung. Frau der Fremde einge-
reiste Bäuerin, deren eigenar-
tliche Schönheit alle Männer an-
zieht. Aber sie weiß den lüster-
nen Nachstellungen ebenso mu-
tig zu begegnen wie den man-
nigfachen anderen Schwierig-
keiten, die ihre Liebe, ihren
Gatten und den Hof bedrohen.
Stark und treu hält sie aus im
Kampf, bis ein großes Gesche-
hen die Atmosphäre reinigt und
Barbara den Sieg bringt. Ju-
gendliche zugelassen.

Capitol, am Kurhaus. Tel. 22956.
Täglich 14.45, 17.30, 19.30 Uhr. So.
auch ab 12.45 Uhr. Der große
Erfolg wegen verlängert! Ein
Film der lustigen Situationen:
„Hochzeitreise zu Dritt“ mit
der großen Besetzung: Joh. Sie-
man, P. Heesters, Joh. Langen,
Grethe Weiser, Maria Ande-
gast. Ein durchschlagender Hei-
terkeitsfilm! Nicht f. Jugendl.

Astoria, Bleichstr. 30. Tel. 25657.
Heute letzter Tag! 14.45, 17.
19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr:
„Der Himmel auf Erden“. Eine
der schönsten und erfolgreichsten
Lebendigen Jugendzeit! Zur Zeit!
Die Wochenkassa läuft nach
dem Hauptfilm. Ab Freitag:
„Ein Robinson“ (Das Tagebuch
eines Matrosen). Abenteuerlich
und spannend. Jugend hat Zu-
tritt!

Union-Theater, Rheinstraße 47.
Auf Wiedersehen, Fränkisch!
Ein Großfilm der Terra mit:
Marianne Hoppe, Hans Söhnker.
Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 5:
Die herrliche Filmoperette „Im
weißen Rößl“ mit Christl Mar-
dayn, Hermann Thimig, Theo
Lingen u. a. m.

Luna-Theater, Schwalb. Str. 57:
Jase Werner, Carsta Lök, Josef
Sieber, H. Engelmann in
„U-Boote westwärts“, Jugend-
zeit! Zur Zeit! Anf. 8.00, 5.15,
7.30, So. 1.00, 2.15, 5.30, 7.45.

Park-Lichtspiele, W.-Bleiblich:
Spielplan bis Donnerstag. Aus
der Welt der Manero „Jakke“,
nach einem Roman von Alfred
Weidmann. Ein Tobis-Film um
das Leben eines Kindes Jugend-
liche haben Zutritt. Die neue
Wochenkassa. Beginn: Wo. tä-
glich 19.30 Uhr, Mittwoch 15 Uhr.
Kronen-Lichtspiele Schleierstein:
„Im weißen Rößl“.
Römer-Lichtspiele W.-Dotzhelm:
„Der Polizeifeld meldet“.

SPORTKALENDER
22956. Rettungsschwimmungs-
wettbewerb, am 10. März, im
Städtischen Schwimm- u. Rettungs-
verein. 2. Deutschen Lebensrettungs-
Gemeinschaft. Die Übungs-
stunden finden im Bitterlocher
Freibad von 19.45 bis 21 Uhr statt.
Auf für Damen. Eintritt kostenlos.

Gaststätte Bender, Gerichtstr. 3.
Ruf 2766: Ab 20 Uhr Samstags
u. Sonntags musikalische Unter-
haltung.

VEREINSNACHRICHTEN
Tannusbund, Zweigverein Wies-
baden E. V. (Rhein- u. Tannus-
klub). Sonntag, 8. März 1942, 18
Uhr Hotel Einhorn Lichtbilder-
vortrag des Herrn Bernhard
Bürger: „Aus der Jugendzeit
des Wiesbadener Rhein- und
Tannusklubs“.

**Deutscher Alpenverein. Lichtbil-
dervortrag, Montag, den 9. März**
1942, 19 Uhr, kleiner Saal des
Kurhauses, Dr. A. Herzog, Mün-
chen, „Bergwelt und Bergmen-
schen“. Der für den 9. März vor-
gesehene Vortrag v. Dr. Tenner,
Darmstadt, „Alpenforscher und
Alpenpflanzen“, findet am 23.
März 1942 statt. Vereinsmitglie-
der haben gegen Vorzeigen ihres
Ausweises freien Eintritt.

VERSICHERUNGEN
Bonner Krankenkasse, Bez.-Dir.
Wiesbaden, Michelsberg, Ecke
Langgasse. Gegr. 1908. Sehr
günstig sind Sie bei uns ver-
sichert gegen die alltäglichen
Gefahren des Lebens, wie Krank-
heiten, Unfälle, Sterbefälle etc.
Schon für 3.- RM monatlich er-
halten Sie von uns 8.- RM tägl.
Krankenhausbehandlung u.
für 2.25 RM monatlich ein
Krankenhaustagegeld v. 6.- RM
(tägl.). Kennen Sie unseren Tar-
if VIG? Anmeldungen bei der
„Bonner“ ohne Untersuchung
bis zum 10. Lebensjahr durch
den Bez.-Dir. Wiesbaden, Michels-
berg, Ecke Langgasse, Ruf: 37371

GESCHÄFTSANZEIGEN
Radio-Reparaturen werden so-
fort durch Techniker in eigener
Werkstatt ausgeführt. Radio-
Ambrosius, W.-Bleiblich, Main-
ter Straße 18, Telefon 60512

**Möbelaufbewahrung im beson-
ders eingerichteten Lagerhaus**
Wiesb. Möbelheim H. Retten-
mayer G. m. H., Bahnhof-
str. 27, Fernr. 49616, 27012, 27115

**Damen salon Jacobshagen, Kranz-
platz 34, Anruf 23291, empfängt**
Damenkleidung und Haarfrisur.

Kinderpflege-Artikel kann man
in den Fachgeschäften wissen.
K.-F. Ring/Luxemburgstr., Götz,
Ditzelheimer Str., Ecke Loreley-
ring, Schneider, Römerberg 2-4

Kammell, das Fachgeschäft für
Damenkleidung - Haarfrisuren.
Tannustraße 14, Fernruf 22978

Berthold Jacoby Nachf. Robert
Ulrich, Wiesbaden, Tannustra-
ße Nr. 9. Tel. 59446, 23847, 23848,
23849, 23850. Spedition, Möbel-
transport, Lagerhaus.

„Schmuckkistchen“, Langgasse 9:
Wir möchten Ihnen, lieber Leser
und Leserin, heute nicht viel
erzählen. Kommen Sie doch
bitte im Laufe der Woche zu
uns, damit wir Ihnen unsere gut
sortierte Auswahl zeigen kön-
nen. Besuchen Sie uns aber mög-
lichst in den Vormittagsstun-
den, denn hier können Sie noch
sorgfältiger bedient werden.

„Schmuckkistchen“, Inhaber A.
Müller, Langgasse 9, gegenüber
Schützenhofstraße - Ihre Ein-
kaufsstätte für Schmuck aller
Art.

Gegen Pickel, Mitesser, unregelmäßige
Haar-Kosmetik. Charlotte
Meentzen, Helene Penpel-
mann, Wiesbaden, Wilhelmstr.
Nr. 60, 2. Tel. 22917

**Rundfunkgeräte werden in eigen-
er Werkstatt gründlich und**
gewissenhaft repariert. Radio-
Leffler, Kirchgasse 22

Bei Rheumatismus, Gicht, Ischias,
Gelenkentzündungen u. anderen
nervösen Schmerzen, bringen
Solfanalschmelzen dauerhafte
Schmerzlindeung. Echte zu
haben nur beim Fachdrogist
Seh, Rheinstadt 101

Altgold, Silber und Brillanten
kauft zu eigener Verarbeitung
Juwelier Lambert, Goldgasse 18
(U. B. C. 21517)

**Briefmarkenstube E. Seib, Wies-
baden, Kleine Burgstraße 5**

Wieteglobe
Zimmer u. Küche
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**2-Zim.-Wohn-
u. Esszimmer**
gekauft, ange-
h. H. 822 243

**Neben das
Spülbecken die
Streuose**

Sirax
das Scheuerpulver
AUS DEN SIDOL-WERKEN

Perianer
gehen sparsam mit
Peri-Erzeugnissen
um, weil sie den Wert
zu schätzen wissen.

PERI
Dr. Korthaus

DR. KORTHANUS - FRANKFURT A/M

**Zuverlässige
Helfer
der Menschheit**

sind pharmazeutische Präpa-
rate, die schon seit Jahrzehnten
zur Erhaltung der Gesundheit
unerschütterliche Dienste leisten.
Sie schützen vor manchem Un-
gemach und erleichtern das
Leben zahlloser Menschen in
allen Teilen der Welt.

**SANATOGEN
FORMAMINT
KALZAN**

Luftschutzbetten
Holzschuttbetten - Holzschuttbetten
Matratzen ab 1.00, Betten u. Betten

Becher-Werner
Wiesbaden, Kirchgasse 29, Ecke
Friedrichstraße - Fernruf 27979

**Trineral-
Ovaltabletten**

helfen bei

**Rheuma, Gicht, Ischias,
Glieder- und Gelenk-
schmerzen, Hexenschuß,
Grippe und Erkältungs-
krankheiten, Nerven-
und Kopfschmerzen.**

Beachten Sie Inhalt und Preis der
Packung: 20 Tabletten nur 79 Pf!

Erhält in allen Apotheken. Berichten
auch Sie uns über Ihre Erfahrungen!

Trineral GmbH, München J 27/412

**Königs-
Bier**

BIER
ETWAS KOSTLICHER!